

Erprobungsstufe am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium

Gabi Heukemes, Koordinatorin der Erprobungsstufe

Schon seit einigen Monaten und zu verschiedenen Anlässen enthalten Gespräche Sätze wie „in normalen Zeiten“ oder „wenn die Pandemie vorbei ist“...

Nun also: Normalerweise würden Sie diese Informationen nicht lesen, sondern ich würde sie Ihnen bei einem Informationsabend oder einem Tag der offenen Tür vorstellen. Im letzten Jahr konnte ich dies noch tun und auf ein Schuljahr einstimmen, das dann so anders geworden ist, als wahrscheinlich alle erwartet haben.

Ich möchte aber nicht die Aussicht darauf verlieren, dass das nächste fünfte Schuljahr wieder „normal“ beginnen und die zwei Jahre der Erprobungsstufe so laufen können, wie wir es am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium pädagogisch und fachlich für sinnvoll und gut erachten. Und so möchte ich Ihnen mit meinen Zeilen einen Ausblick geben auf das, was Ihr Kind in den nächsten zwei Schuljahren am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium hoffentlich erwarten wird.

Die Jahrgänge 5 und 6 bilden an weiterführenden Schulen die **Erprobungsstufe**, die als **pädagogische Einheit** angesehen wird. Die Erprobungsstufe soll die Schülerinnen und Schüler an Unterrichtsinhalte und -methoden heranführen und ihnen so das Einfinden in gymnasiales Arbeiten ermöglichen.

Der Wechsel von der Grundschule auf ein Gymnasium kann durchaus eine Herausforderung darstellen: Der neue, wahrscheinlich längere Schulweg führt die Kinder täglich an eine viel größere Schule, auf der sie vielen neuen MitschülerInnen begegnen, sie ein größeres Fächerangebot mit mehr wechselnden Lehrkräften kennenlernen und sie auch neue Formen des schulischen Arbeitens erlernen, wie z.B. in den Fremdsprachen.

An diesen Wechsel werden die Schülerinnen und Schüler, die sich am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium anmelden, herangeführt und das Ankommen an der neuen Schule wird förderlich und positiv gestaltet.

Was erwartet Ihr Kind, wenn Sie es am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium anmelden, während der zwei Jahre in der Erprobungsstufe?

Als erste Station führen wir mit jedem Kind ein **Aufnahmegespräch**, in dem wir unseren **Schulvertrag** besprechen und diesen gemeinsam miteinander abschließen. Es ist uns wichtig, dass den Kindern von Anfang an unsere Leitprinzipien – miteinander leben und lernen, sich gegenseitig respektieren und sich wohlfühlen, Interesse entwickeln und etwas leisten – bewusst werden und sie diese auch zu den ihren machen können.

Schon vor der Einschulung im August gibt es dann einige Gelegenheiten, die Schule und ihr Angebot kennenzulernen und sich nach und nach schon vorab – vor dem „großen Tag“ – mit ihr vertrauter zu machen:

Unsere „**Singstars**“ – die Musical-AG der Erprobungsstufe –, laden die neuen FünftklässlerInnen zu einer Vorstellung des jährlich mit viel Einsatz und Freude einstudierten und mit großem Erfolg aufgeführten **Musicals** ein. Vielleicht werden Sie ihr Kind schon ein Jahr später auch einmal auf der großen Bühne bestaunen können?

Beim **Kennenlernnachmittag** lernen die Kinder zum einen ihr neues Klassenlehrer-Tandem kennen, zum anderen – vielleicht zu dem Zeitpunkt noch wichtiger – ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler. Endlich klärt sich die Frage, ob der Freund oder die Freundin ebenfalls in der 5a ist ... Bei der Anmeldung geben Sie nämlich bis zu zwei MitschülerInnen-Wünsche an, von denen mindestens einen zu berücksichtigen wir uns alle Mühe geben!

Kurz vor Schuljahresende findet das alljährliche **Schulfrühstück** „Frühstück weed gemaat“ statt: Hierzu sind die neuen Fünftklässler mit ihren Eltern herzlich eingeladen und können die Schule mit allen LehrerInnen und SchülerInnen in einem fröhlichen Beisammensein zum Ende des Schuljahres erleben. An diesem Tag werden auch die Ergebnisse der zuvor stattfindenden Projektwoche präsentiert und geben einen guten Einblick in diese Arbeitsform.

Die ersten Tage und Wochen des neuen Schuljahres nach der feierlichen **Einschulung am ersten Donnerstag der Schulwoche, dem 19. August 2021** sind geprägt vom Ankommen und Kennenlernen:

Alle Fünftklässler nehmen in den ersten beiden Schulwochen jeweils für drei Tage an der **Kennenlernfahrt** teil, die uns nach Tondorf in die Eifel führt. Die Fahrt ermöglicht ein Zusammenwachsen der neuen Klassengemeinschaft und macht den Blick auf die Kinder auch untereinander möglich. Sie werden dabei auch von ihren TutorInnen begleitet, SchülerInnen der Jahrgangsstufe 9, die als Ansprechpartner den Kindern im Schulalltag zur Seite stehen und sich ihnen spätestens ab der Kennenlernfahrt sehr verbunden fühlen. Sie sind auch oft die ersten Kontakte zu „den Großen“ und bauen so Berührungspunkte ab.

Dieses **Ankommen und Stärken der Klassengemeinschaften** wird über die gesamte Zeit der Erprobungsstufe weitergeführt durch die Module unseres Konzeptes **„Gemeinsam leben lernen“**, das an verschiedenen Stellen in dieser Zeit immer wieder anknüpft. An dieser Stelle sei auf den Einsatz der SchülerInnen älterer Jahrgänge verwiesen, die sich z.B. in der am FWG institutionalisierten Streitschlichtung engagieren und so ebenfalls zum sozialen Lernen einen positiven Beitrag leisten.

Nun steht natürlich auch das Ankommen im „normalen“ Unterricht an: Schließlich gibt es viele **neue Fächer**, die in der Grundschule noch nicht auf dem Plan standen, nicht zuletzt sei hier auf das Unterrichtsfach Latein verwiesen, das alle Kinder am FWG ab der fünften Klasse neben Englisch als Fremdsprache lernen.

Der Unterricht wird in der Regel in **Doppelstunden** erteilt, was für die Schülerinnen und Schüler bedeutet, dass sie an einem normalen sechsstündigen Schultag drei Unterrichtsfächer absolviert haben. Im fünften Schuljahr stehen für die SchülerInnen des fünften Schuljahrs, die am FWG ihre **Schullaufbahn nach G9** durchlaufen, **30 Wochenstunden** auf dem Stundenplan.

Auch das Lernen will gelernt sein: Sowohl im methodischen als auch im organisatorischen als auch im digitalen Lernen erfahren die Kinder Unterstützung: Im Klassenverband und in der Regel gemeinsam mit Ihren KlassenlehrerInnen durchlaufen sie Elemente des sogenannten **„Sockeltrainings“**, das Einheiten zum methodischen Arbeiten bietet, in die Arbeit mit dem Portfolio einführt, den Umgang mit neuen Medien beleuchtet und somit auch Fragestellungen der Kommunikation und des sozialen Miteinanders reflektiert.

Parallel dazu bieten wir drei **Elternabende zum „Lernen lernen“** an: Darin möchten wir Sie als Eltern darin begleiten, das Ankommen an der weiterführenden Schule und das Lernen der Kinder in Fragen der Motivation, Konzentration und Organisation zu unterstützen, geben Ihnen Lerntipps und

behandeln nicht zuletzt auch die immer wichtiger werdende Frage des Umgangs mit den digitalen Medien im Umfeld der Kinder.

Ab dem zweiten Halbjahr der 5 besteht das **Angebot eines Förderunterrichts** in den Kernfächern Deutsch, Mathematik, Englisch oder Latein, darüber hinaus wird auch ein „Intensiv-Kurs LRS“ angeboten, der schon im ersten Halbjahr einsetzen kann.

In den zwei Jahren der Erprobungsstufe gibt es einiges, das unter **fächerübergreifendes und außerschulisches Lernen** fällt:

- Das **Projekt „Colonia-Code“** in Kooperation mit dem Römisch-Germanischen Museum lässt Schülerinnen der Jgst. 9 die neuen Fünfer zu ausgewählten Objekten führen und diese erlebbar machen. Das Projekt stellt damit zum einen eine Verbindung zu dem Fach Latein dar, zum anderen lässt es auch den Standort des FWG mitten in der „Colonia Claudia Ara Agrippinensium“ lebendig werden. Derzeit wird das Projekt neu überarbeitet, was durch den Standortwechsel des RGM in das Belgische Haus am Neumarkt nötig geworden ist.
- Die SchülerInnen können ein Instrument erlernen durch den vom **Musikforum** angebotenen Unterricht. Die Konzerte „Concert & Cookies“ im Dezember und „Concert & Flowers“ vor Ostern geben dann auch Möglichkeit zum Auftritt.
- Ein **fächerübergreifendes Projekt** aller fünften Klassen zu einem gemeinsamen Thema mündet in einen Präsentationsabend mit Bühnenprogramm und vielen Ausstellungsobjekten, in diesem Jahr lautet das Thema für die jetzige 5 zum Beispiel „Zauberei“.
- Der bereits erwähnte Chor der Erprobungsstufe „Singstars“ orientiert sich mit seinem **Musical-Projekt** thematisch an diesem Fünfer-Projekt: Alljährlich bringen die Kinder wunderbare Aufführungen auf die Bühne und lassen so manchen Erwachsenen staunen!
- Auch das gemeinsame Feiern des **Karnevals** sei hier erwähnt: Neben der von den SchülerInnen mitgestalteten Sitzung für die Klassen 5 bis 7 an Weiberfastnacht können die Kinder ab dem sechsten Schuljahr auch bei den „Schull-und Veedelszöch“ mitlaufen, was regelmäßig für echte Begeisterung sorgt.
- Als Innenstadtsschule sind Besuche außerschulischer Lernorte wie der **Stadtbibliothek, verschiedener Theater, der Philharmonie** gut möglich und fest im Schuljahresverlauf verankert.
- An **Wettbewerben** ist die Teilnahme möglich beim Vorlesewettbewerb im Fach Deutsch und beim Wettbewerb „Aus der Welt der Griechen“, aber auch in den Naturwissenschaften („bio-logisch“, „Champions“, „Junior Science-Olympiade“).
- Nahezu am Ende der Erprobungsstufe fahren alle SchülerInnen der Jahrgangsstufe 6 in den **Archäologischen Park nach Xanten** und erleben noch einmal die römische Antike hautnah, nachdem sie nun schon fast zwei Schuljahre das Lateinische erlernt haben.

Nach dann zwei Jahren der Erprobungsstufe steht mit der Versetzung in die Klasse 7 der Schritt in die Mittelstufe an, in der wir die pädagogische Arbeit weiter fortführen!